



**K 6709, Ausbau zwischen St. Johann-Bleichstetten und St. Johann-Upfingen (mit Radweg)
- Änderung der Planung**

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der Planung wird zugestimmt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition:	1.411.000 EUR	Anteil Landkreis:	1.351.000 EUR
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.20		Anteil Gemeinde:	60.000 EUR
zur Verfügung stehende HH-Mittel:	1.530.000 EUR	Haushalt 2011:	55.000 EUR
		Haushalt 2012:	1.355.000 EUR
		Haushalt 2012 (Verpflichtungs- ermächtigung):	120.000 EUR

Die Kosten ändern sich nicht.

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Vergabe der Maßnahme an der K 6709 hat der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz mit der KT-Drucksache Nr. VIII-0434 zugestimmt. Im Zuge des Grunderwerbs wurde der Verkehrsteiler im Bereich des Ortseingangs Bleichstetten um ca. 100 m nach Osten verlegt. Außerdem wird der Rad- und Gehweg auf der südlichen Seite der K 6709 im Bereich von Upfingen auf eine Länge von 100 m zu einem Wirtschaftsweg erweitert.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 02.05.2012 mit der KT-Drucksache Nr. VIII-0434 der Vergabe der Arbeiten unter der Voraussetzung, dass der Grunderwerb abgeschlossen ist und die Bewilligung der Förderung des Radweges vorliegt, zugestimmt.
2. Der Grunderwerb hat sich in einigen Bereichen als sehr schwierig herausgestellt. Im Bereich des geplanten Verkehrsteilers am Ortseingang Bleichstetten konnte mit dem Eigentümer der Grundstücke keine preisliche Einigung erzielt werden. Deshalb hat die Gemeindeverwaltung gebeten, den Verkehrsteiler um ca. 100 m nach Osten zu verlegen. Im Zuge der Planänderung wird, auf Wunsch der Gemeinde, die Ein- und Ausfahrt

des Feldweges 449/1 geschlossen. Der Radweg wird wie geplant über die Leinäckersstraße nach Bleichstetten geleitet. Damit wird noch eine zusätzliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erzielt.

3. Am Ortsausgang der Gemeinde Upfingen beabsichtigt die Gemeinde St. Johann das bereits bestehende Gewerbegebiet im Gewann "Steinenlai" zu erweitern. In diesem Zuge hat die Gemeindeverwaltung darum gebeten, den Fuß- und Radweg auf einer Länge von ca. 100 m zu einem Wirtschaftsweg zu verbreitern und an die vorgesehenen Straßen im neuen Gewerbegebiet anzuschließen. Der Wirtschaftsweg soll nur von landwirtschaftlichen Fahrzeugen zum Erreichen der zu bewirtschaftenden Grundstücke genutzt werden. Mit dieser Maßnahme kann die Gemeinde St. Johann erhebliche Kosten für den Ausbau des Weges 2580 einsparen.
4. Die Grunderwerbsverhandlungen sind abgeschlossen. Drei Baufreigaben liegen dem Landratsamt noch nicht vor. Sobald diese eingegangen sind, kann der Auftrag bis auf die vorgesehenen Änderungen an die Firma Asphalt Straßenbau, Inzighofen, vergeben werden. Mit den Bauarbeiten soll in der ersten Juliwoche begonnen werden.
5. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat mündlich dem Ausbau des Radwegs zugestimmt. Sobald dem Regierungspräsidium Tübingen die schriftliche Zustimmung vorliegt, wird die Bewilligung dem Landratsamt übersandt. Der Ausbau des Radweges wird dann ebenfalls an die Firma Asphalt Straßenbau, Inzighofen, vergeben.
6. Als Anlagen 1 und 2 sind Planausschnitte beigelegt.